

[kalaydo.de](#)
[das regionale Findernet](#)
[» stellen](#)
[» auto](#)
[» immobilien](#)
[» kleinanzeigen](#)
[» tiere](#)
[» ferienwohnungen](#)
[» inserieren](#)

++ 19:15 Druck auf Berlusconi wächst · Rom

Startseite » Sport » Regionalsport » Regionalsport Rhein/Wied/Ahr/Eifel » Regionalsport Rhein/Wied/Ahr/Eifel - Sonstiger Sport 02.11.2011, 16:45 Uhr

Spannende Finalkämpfe zogen Zuschauertrauben an

Kickboxen - Selbst ein Laie konnte es sehen: Die Deutschen Meisterschaften im Kickboxen, die in der Sporthalle der Ludwig-Erhard-Schule Neuwied auf dem Heddesdorfer Berg stattfanden, waren bestens besucht. Fachmann und Chef-Organisator Oliver Mainusch ging sogar noch weiter und konstatierte eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl: Rund 400 Kickboxer aller Altersstufen traten in Neuwied an, um sich für die WM in Orlando/ Florida zu qualifizieren.



Die deutsche Elite im Kickboxen maß ihre Kräfte bei der DM in der Ludwig-Erhard-Schule in Neuwied. Foto: Jörg Niebergall

JÖRG NIEBERGALL

"Ich bin schon sehr überrascht, dass so viele gekommen sind", freute sich Mainusch, der die DM zusammen mit seinem Verein TV Heddesdorf (TVH) ausrichtete. Die Neuwieder selbst mussten sich indes schon früh der starken Konkurrenz aus ganz Deutschland geschlagen geben. "Das hatten wir aber auch erwartet. Unser Verein betreibt Kickboxen eher als Breitensport. Wir haben uns auf die Formen spezialisiert und sind da eine der besten Schulen Deutschlands."

Doch diesmal hatte der Verband WKA (World Kickboxing Association) zur reinen Meisterschaft im Pointfighting und Leichtkontakt geladen - ohne Formen. "Anfänger gehen hier unter. Tatsächlich ist wirklich die Elite des Verbands anwesend." Kein Wunder also, dass es gerade bei den Finalkämpfen richtig spannend wurde und einige Talente regelrechte Zuschauertrauben auf sich zogen. Der erst 16-jährige Kornwestheimer Sascha dos Santos Coelho gehörte dazu. Er räumte erst in seiner Klasse den Titel ab, trat dann nochmals in der nächsthöheren Klasse an und gewann auch dort - ein sicherer Kandidat für die Teilnahme an der WM.

Mainusch, selbst Trainer der Kung-Fu-Abteilung im TVH und Bundestrainer des WKA, erklärte, warum auch leichtere und jüngere Gegner beim Kickboxen eine Chance haben: "Hier geht's um die Technik, um Fingerspitzengefühl und Auge. Es gibt eine gezielte Punktwertung. Es geht also nicht ums wilde Draufloshauen." Nur wer den Gegner gezielt trifft, kann punkten, dafür sorgen die drei Wertungsrichter im Ring. Trotzdem ist Kickboxen nichts für zarte Gemüter. "Es ist schon ein echter Kontaktsport. Das DRK hat hier heute zu tun." Blaue Augen, Schwellungen, Prellungen - das Meiste heilt mit der Zeit und einem Eispack schnell wieder ab. Den DM-Titel allerdings, den kann den Kickboxern so schnell niemand mehr nehmen.

Von unserer Mitarbeiterin

Andrea Niebergall

Das könnte Sie auch interessieren

Geisterfahrer von A3 gibt Polizei weiter Rätsel auf

Idstein/Wiesbaden - Der Geisterfahrer, der am Samstag auf der A3 bei Idstein einen Menschen in den Tod gerissen und... **mehr**



Gabelstapler gesucht?

Unverbindliche Angebote + Beratung kostenlos! Jetzt Angebote vergleichen und bis 30 % sparen! **mehr**

ANZEIGE